

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Band: 8 (1901)
Heft: 17

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Inhalt.

	Seite
1. Beiträge zur schweizerischen Ortsnamenkunde. Von Erz.-Rat Brandstetter .	513
2. Welches sind die Ursachen der Dürftigkeit, der Gedankenarmut und der Formfehler bei den schriftlichen Arbeiten der Zöglinge unserer Volksschule, und durch welche Mittel können diese Mängel beseitigt werden? Von Xaver Schaller, Lehrer, Steinhausen	519
3. Statistik des Volksschulunterrichtes in Rumänien	521
4. Die menschliche Stimme. Von Lehrer Sch. in S.	522
5. Einiges aus dem Amtsberichte des Regierungsrates von St. Gallen über das Erziehungsweisen im Jahre 1900	504
6. Topographisch-historische Studien über die Pässe und Straßen in den Walliser-, Tessiner- und Bündner-Alpen. Von Prof. Raphael Reinhard .	529
7. Une leçon de français. Von K. in B., Kt. Z.	531
8. Neues von Sven Hedin	532
9. Zur Schulaufsicht des Bundes. Von Verus	533
10. Der Zeichnungskurs in Wil. Von Joseph Wüest, Lehrer	535
11. Die älteste Landkarte der Welt	537
12. Ein Rezept für das Aufsatzschreiben	538
13. Zu den Jahresberichten der kath. Lehranstalten	539
14. Korrespondenzen	540
15. Pädagogische Literatur	543
16. Briefkasten. — Inserate. —	

Briefkasten der Redaktion.

1. Eingegangen sind und werden in nächster Balde geprüft und ev. verwertet: 1. Aus dem pädagogischen Notizbuch. — 2. Ueber geistige Ermüdung. — 3. Der liebe Gott bestraft die Sünde, Unterrichtsprobe für die Unterstufe. — 4. Pferd und Sperling, Unterrichtsprobe für's 3. Schuljahr. — 5. Der Unterricht in der Primarschule auf Grundlage des neuen Luzernerischen Lehrplanes. — Geistige Moment- und Zeitaufnahmen.
2. Wir machen an dieser Stelle auf die in dieser Nummer enthaltene präsidiale Mitteilung aufmerksam.
3. X. X. Kannst du eben Großes nicht, nun gut, so tu' das Geringste doch mit Treue. —
4. Dr. V. Sei der männliche Mann und bleibe doch das kindliche Kind. — Dann lösen sich die Dinge von selbst.
5. Die es angeht: Diese wiederholten Seufzer des Herzens sind sichere Stufen des Mifsigents und — der Einflußlosigkeit auf die wirklich katholischen Lehrer.
6. An mehrere: „Ambrosia“! in jüngster Nummer der „L. Z.“ ist denn doch zu einfältig und zu banal, als daß man sich darob ereifert. Trahit sua quemque voluptas.
7. An mehrere Fragesteller: Sehr empfehlenswert für Euer Zwecke ist „Aschendorffs (in Münster) Ausgabe für den deutschen Unterricht“. Bereits erschienen sind: Emilia Galotti, — Julius Cäsar, — Wallenstein, — Wilhelm Tell und Briny. Diese Sammlung gehört wohl zu den gebiegensten Schulausgaben unserer Tage.
8. Fränz! Nur eingesandt, sie wird die Begutachtung schon bestehen. Warum so zurückhaltend?